



1.

Gottlob/wir sind erhört/DU hast Wohlseeliger
DICH nach der Ruh gesehnt gleich einem Wan-
derer/
Der auff der Pilgrimschafft des Tages Last getra-
gen/
Und fast für Ungedult so lange müssen klagen:
Mich drückt der Sonnen Gluth/ich bin fast ganz verzehrt/
Ich geh wie David dort recht krumm und sehr gebücket/
Doch bin ich wiederum durch sanffte Ruh erquicket.
Ach DICH ist wohl geschehn! Gottlob wir sind erhört.

2.

Gottlob / du hast gelebt! DU warst Blumen gleich/
DEIN liebeich Angesicht versiel und wurde bleich/
Man sahe keine Krafft! DU warst nicht mehr munter/
Es geht die Sonne zwar vor Abends niemahls unter/
Sie glänkt/ so lange sie noch im Mittage schwebt/
Und dennoch mustest DU so zeitig untergehen/
Und in der Jugend DICH so bald verblühet sehen/
Ach DICH ist wohl geschehn! Gottlob/du hast gelebt.